



Besigheimer Häuserbuch

Mühlgasse 11 (ehem. Geb. Nr. 246C und Nr. 243 1/2)

Zwei ehemalige Nebengebäude (Scheuern) zur gegenüberliegenden Oberen Enzmühle (Mühlgasse 4), die 1935 in ein Wohngebäude umgebaut wurden. Das südliche Gebäude (Nr. 243 1/2) wurde 1795 als Wohnhaus errichtet, 1854 abgebrochen und als Scheuer neu erbaut. Die nördliche der beiden Scheuern (Nr. 246C) wurde 1799 neu erbaut.

- 1795 Das südliche Gebäude (Nr. 243 1/2) wird neu errichtet und im Feuerversicherungskataster verzeichnet: *"Vorstadt. Enz-Seite. Bey der Ziegelhütten. Nr. 243 1/2 - Eine einstockige Behausung und Kellerlen, neben Herrn Johannes Durians Gartten an der Staffel zur Biegelensthor-Straße, liegt ganz frey von Häussern ... 1795 erbaut"*. Bauherr ist der Weingärtner Jacob Roth.
- 1799 Das nördliche Gebäude wird neu errichtet und im Feuerversicherungskataster verzeichnet: *"Nr. 246C - Eine zweistöckige Scheuer neben Jacob Rothen Haus Nr. 243 und Caspar Döbeles Garten, anno 1799 neu erbaut mit einem schönen Keller"*. Bauherr ist der Oberenzmüller Christoph Fackler.
- 1802 Das einstockige Wohnhaus Nr. 243 1/2 wird um ein Stockwerk erhöht: *"Nr. 243 1/2 - Eine zweistöckige Behausung und Kellerlen, neben der Staffel zur Biegelensthor-Straße, 1795 neu erbaut"*.
- 1804 Das Wohnhaus Nr. 243 1/2 geht jeweils zur Hälfte an Jacob Roth und Johann Caspar Beittler (Beutler). Roth verkauft seine Hälfte weiter an den Schuhmacher Johann Friedrich Müller.
- 1805 Beutler verkauft seine Hälfte des Hauses Nr. 243 1/2 an den Weber Balthas Strobel.
- 1806 Müller verkauft seine Hälfte des Hauses an Johann Gottfried Feuffels Witwe.
- 1809) Die Witwe Feuffel bringt ihren Hausanteil mit in die Ehe mit dem Soldaten Christoph Kauz.
- 1813 Die Hälfte des Hauses der Witwe Strobel wird verkauft an Caspar Auchter.
- 1816 Die Witwe Kauz vererbt ihren Hausanteil an Michael Dengler.
- 1817 Der Ehenachfolger des Auchter, Johannes Veigel, verkauft seine Hälfte des Hauses an Johann Michael Istler: *"Die Hälfte an einer kleinen Behausung, am Eingang in die Ziegelhütte, neben der Staffel und Herrn Facklers Scheuer"*.
- 1824 Dengler verkauft seine Hälfte des Hauses an die Witwe des Ferdinand Wörner.
- 1829 Die Haushälfte der Witwe Wörner wird verkauft an Georg Stephan Roth.
- 1839 Die Witwe des Georg Stephan Roth verkauft ihre Hälfte des Hauses an Conrad Roth.



Besigheimer Häuserbuch

- 1847 Die Haushälfte des Istler wird jeweils zur Hälfte verkauft an Friedrich Fackler und Sara Istler.
- 1853 Der Oberenzmüller Friedrich Fackler kauft die Hälfte des Hauses von der Witwe Roth und ein Viertel von Sara Istler und besitzt nun das ganze Haus.
- 1854 Abbruch und Neubau: Der Oberenzmüller Fackler hat *"diese Behausung abgebrochen"*. Anstelle des Wohnhauses Nr. 243 1/2 lässt Fackler eine neue Scheuer errichten: *"Nr. 243 1/2 - Eine zwei-stockige Scheuer (80 qm), eine Seite teilweise Stadtmauer, mit Nr. 246C gemeinsame Wand, in der Ziegelhofgasse, neben sich selbst"*.
- 1861 Nach dem Güterbuch besitzt der Oberenzmüller Christoph Fackler: *"Nr. 246C - Eine zweistöckige Scheuer (1 a 7 qm) mit gewölbtem Keller, hat gegen Nr. 243 1/2 gemeinsame Wand. Nr. 243 1/2 - Eine zweistöckige Scheuer (80 qm), eine Seite teilweise Stadtmauer, mit Nr. 246C gemeinsame Wand, in der Ziegelhofgasse, neben sich selbst"*.
- 1867 Die beiden Scheuern gehen mit der Oberen Enzmühle an den Ehenachfolger, den Müller Wilhelm Roller.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.